



**KONZERN-ZWISCHENBERICHT
ZUM 30. JUNI**

2010

INHALT

1.	03	ÜBERBLICK
2.	04	WORTE DES VORSTANDS
3.	06	DIE CTS AKTIE
4.	08	KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT
5.	15	KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. JUNI 2010
	15	Konzernbilanz
	17	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
	19	Konzern-Gesamtergebnisrechnung
	20	Verkürzte Konzernkapitalflussrechnung
	21	Entwicklung des Konzerneigenkapitals
	22	Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

1. ÜBERBLICK

KONZERNKENNZAHLEN

	01.01.2010 - 30.06.2010	01.01.2009 - 30.06.2009
	[TEUR]	[TEUR]
Umsatzerlöse	270.856	249.019
Bruttoergebnis vom Umsatz	69.919	59.698
Personalaufwand	26.291	21.065
Operatives Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	43.864	39.539
Abschreibungen	5.622	4.270
Betriebsergebnis (EBIT)	38.242	35.269
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	38.344	35.920
Konzernergebnis nach Minderheiten	19.316	18.215
Cashflow	31.541	29.736
	[EUR]	[EUR]
Ergebnis je Aktie*, unverwässert (= verwässert)	0,80	0,76
	[Anzahl]	[Anzahl]
Anzahl der Mitarbeiter**	1.015	945
Davon Aushilfen	(101)	(156)

* Anzahl der Aktien: 24 Mio. Stück

** Personalendstand (aktive Belegschaft)

2. WORTE DES VORSTANDS



Klaus-Peter Schulenberg
Vorstandsvorsitzender

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Wirtschaftszeitung Handelsblatt und die DZ Bank haben kürzlich 150 deutsche Aktien, unter anderem anhand der Kennziffern Umsatz, Gewinn, Enterprise Value und Buchwert, untersucht. Die Studie kommt zu dem Ergebnis: CTS EVENTIM gehören zu den besten Aktien im ganzen Land! Dieses Urteil bedarf keiner weiteren Erläuterung.

Unser Konzern ist ein kerngesundes Unternehmen mit einer starken Marke: Unsere Wachstumszahlen, erfolgreiche Akquisitionen und Kooperationen sowie die positive Entwicklung des Aktienkurses und zufriedene Kunden belegen dies eindrucksvoll.

In den Monaten Januar bis Juni 2010 konnte der Konzern seinen Marktanteil weiter ausbauen und in allen Segmenten wachsen. Der CTS Konzern erzielte im ersten Halbjahr 2010 einen Umsatz von 270,9 Mio. EUR, ein Plus von 8,8%. Der Gewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT) lag bei 38,2 Mio. EUR, das sind 8,4% mehr als im Vorjahreszeitraum. Belastet wurde das Halbjahresergebnis unter anderem durch Akquisitionskosten für Ticketcorner Holding AG und See Tickets Germany GmbH. Bei normalisierter Darstellung - bereinigt um diese Sondereffekte – konnte das EBIT des Konzerns um 17,1% auf 41,3 Mio. EUR gesteigert werden, und das EBITDA auf 46,9 Mio. EUR, ein Plus von 18,7%. Unser Cashflow lag mit 31,5 Mio. EUR rund 6% über dem Vorjahreswert. In beiden Segmenten, Ticketing und Live-Entertainment, konnte der Marktanteil weiter ausgebaut werden. Im Segment Ticketing realisierten wir einen Umsatz von 81,5 Mio. EUR, ein Plus von 21,6%, im Segment Live-Entertainment konnte mit 192,8 Mio. EUR ein 5,1% höherer Umsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum erzielt werden.

ERFOLG DURCH SERVICEORIENTIERUNG, TECHNOLOGISCHE FÜHRERSCHAFT UND ORGANISCHES WACHSTUM

Den Wachstumskurs haben wir uns hart erarbeitet – durch Serviceorientierung und technologische Führerschaft. Wir haben die modernste Ticketing-Software am Markt und entwickeln diese unaufhörlich weiter. Unser Konzern profitiert zudem enorm vom margenstarken Karten-Verkauf über das Internet, denn die Wertschöpfung ist hier sechsmal höher. Im ersten Halbjahr 2010 besuchten rund 160 Millionen Besucher die Onlineportale des Konzerns. Vor einigen Monaten sind unsere Ticket-Shops www.eventim.de und www.getgo.de von der wichtigsten Fachzeitschrift „Computerbild“ zu Testsiegern gekürt worden.

ERFOLG DURCH EXPANSION

Unsere Strategie des gesunden Wachstums durch systematische Akquisitionen ist ebenfalls ein gewichtiger Baustein des Erfolges. In den vergangenen Monaten haben wir zwei erfreuliche Zukäufe realisiert:

Anfang März wurden 100% der Anteile an der Schweizer Ticketcorner Holding AG erworben. Ticketcorner ist in der Schweiz der uneingeschränkte Marktführer im Ticketing mit einem Marktanteil von rund 60%. Das Unternehmen setzte im Geschäftsjahr 2009 insgesamt rund 9,3 Mio. Tickets ab. Durch die Übernahme steht Ticketcorner künftig die komplette EVENTIM IT-Infrastruktur zur Verfügung.

Anfang Juli 2010 hat unser Unternehmen die See Tickets Germany GmbH/Ticket Online Gruppe übernommen. Die Unternehmensgruppe vertreibt jährlich mehr als 20 Millionen Eintrittskarten, mit den Schwerpunkten Musical- und Kulturveranstaltungen. Die CTS AG sichert sich damit exklusiven Zugang zum attraktiven Content der Musical-Produzentengruppe Stage Entertainment Deutschland, die Publikumserfolge wie „Der König der Löwen“, „Mamma Mia“, „Tarzan“ oder „Holiday on Ice“ produziert.

ERFOLG DURCH EXZELLENT VERANSTALTUNGEN

Wir setzen die Trends: Ob Pop, Rock, deutscher Schlager, Volksmusik, Theater, Musical, Klassik oder Sport – kein anderes Unternehmen bietet seinem Publikum mehr. In den kommenden Monaten werden wir beispielsweise mit Top-Acts wie U2, Westernhagen und Elton John begeistern. Auch Sportevents haben nach wie vor hohe Priorität. Für die Fußball-Weltmeisterschaft der Frauen 2011 in Deutschland wickeln wir den Ticketverkauf ab. Unsere finnische Tochtergesellschaft, die Lippupiste Oy, übernimmt zudem den Großteil des Ticketings für die 2012 und 2013 in Finnland und Schweden stattfindenden Eishockey-Weltmeisterschaften.

Ich will zum Ende dieses Vorwortes auch auf die Auseinandersetzung mit Live Nation eingehen. Die Ende 2007 geschlossene Vereinbarung sah vor, dass Live Nation auf Basis der CTS Ticketing-Softwareplattform Karten in Nordamerika vertreibt und CTS EVENTIM pro Ticket eine Lizenzgebühr erhält. Zudem sollte unser Unternehmen bis 2019 in Großbritannien und in weiten Teilen Kontinentaleuropas weitgehend exklusiv die Karten für Veranstaltungen und Veranstaltungsstätten von Live Nation verkaufen. Diese Kooperation hat Live Nation kürzlich einseitig aufgekündigt. Wir haben deutlich gemacht, dass wir diese Kündigung durch Live Nation zurückweisen und auf Vertragserfüllung sowie Schadensersatz bestehen. Wir sind sehr zuversichtlich, dass in unserem Sinne entschieden wird.

Seit dem Börsengang im Februar 2000 hat unser Unternehmen sowohl Umsatz als auch Ergebnis kontinuierlich steigern können. Durch organisches Wachstum und gute Akquisitionen ist es uns gelungen, alle Wettbewerber hinter uns zu lassen und auch schwierige Phasen zu überstehen. Dies zeigt, dass wir über ein intelligentes und robustes Geschäftsmodell verfügen und den Erwartungen unserer Aktionäre, Kunden und Mitarbeiter gerecht geworden sind. Daran werden wir uns auch künftig messen lassen.

Mit freundlichen Grüßen



Klaus-Peter Schulenberg
Vorstandsvorsitzender

3. DIE CTS AKTIE

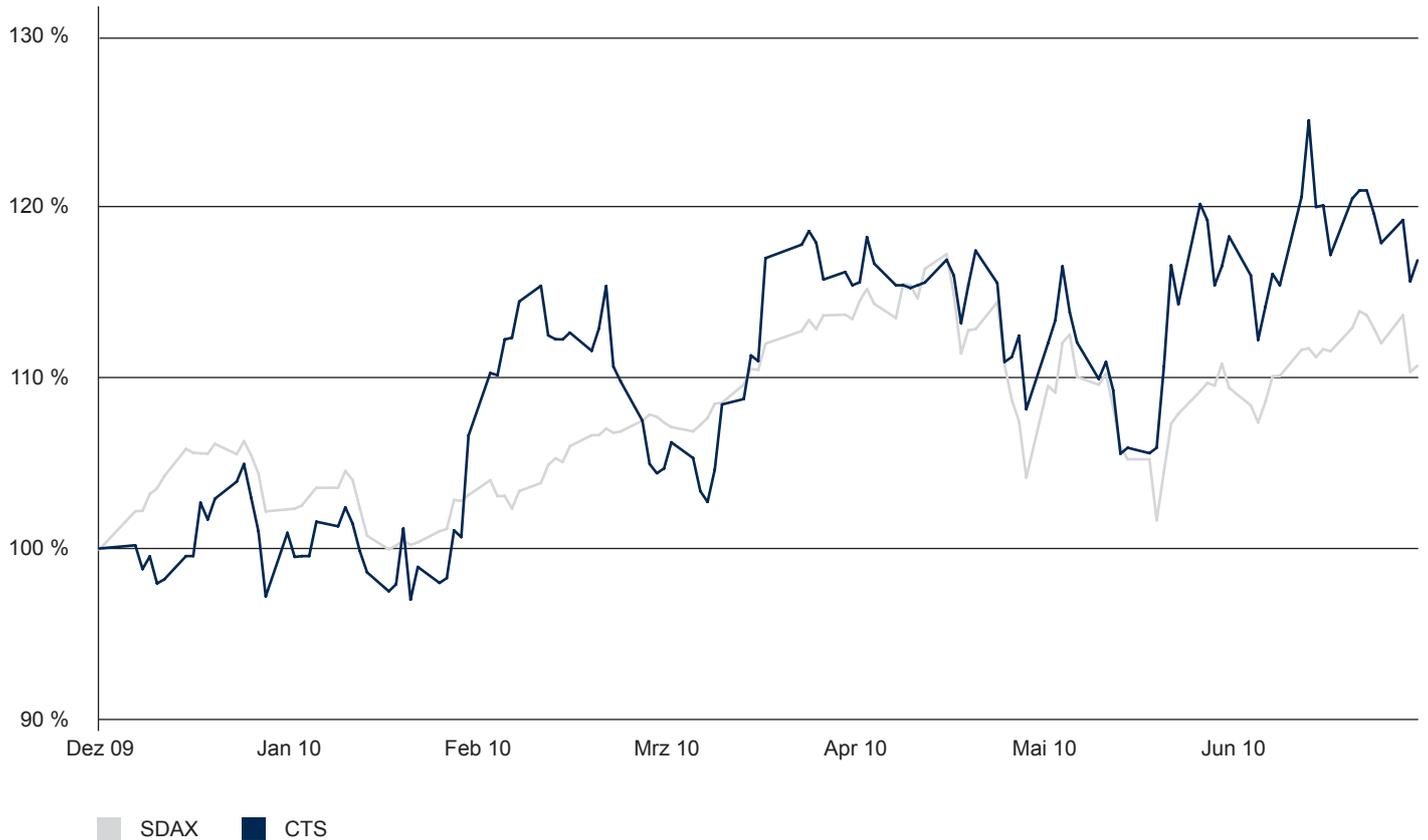
CTS AKTIE: EIN LOHNENDES INVESTMENT – AUCH IN KRISENZEITEN

Die Aktie der CTS EVENTIM AG (ISIN DE0005470306) hat sich im Berichtszeitraum positiv entwickelt und mehr als 15% zulegen können. Mitte Juni 2010 markierte der Wert ein neues Allzeithoch bei über 42 EUR. Die Aktie wird auch künftig vom starken Wachstumskurs des Unternehmens profitieren.

Eine kürzlich von der Wirtschaftszeitung Handelsblatt und der DZ Bank veröffentlichte Studie kommt zum Ergebnis: „CTS EVENTIM gehören zu den besten Aktien im ganzen Land.“ Zugrunde gelegt wurden Faktoren wie Umsatz, Gewinn, Enterprise Value und Buchwert.

Die Aktie hat ein überdurchschnittlich breites Coverage: Außer den Designated Sponsors ICF Kursmakler AG im Namen der DZ Bank und Commerzbank AG erstellen unter anderem auch die Berenberg Bank, Crédit Agricole Cheuvreux, die Deutsche Bank, Sal. Oppenheim und die Bank of America Merrill Lynch Studien über die Aktie.

CTS AKTIE (01.01.2010 BIS 30.06.2010 - INDEXIERT)



ANZAHL DER AKTIEN, DIE ZUM 30.06.2010 VON DEN ORGANMITGLIEDERN GEHALTEN WURDEN:

	Aktien	Anteil
	[Anzahl]	[in %]
Mitglieder Vorstand:		
Klaus-Peter Schulenberg (Vorsitzender)	12.016.000	50,067%
Volker Bischoff	0	0,000%
Alexander Ruoff	2.000	0,008%
Mitglieder Aufsichtsrat:		
Edmund Hug (Vorsitzender)	4.650	0,019%
Prof. Jobst W. Plog	0	0,000%
Horst R. Schmidt	0	0,000%

4. KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

1. ERTRAGS-, VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

ERTRAGSLAGE

UMSATZENTWICKLUNG

Der Konzernumsatz erhöhte sich im Berichtszeitraum von TEUR 249.019 um TEUR 21.837 bzw. 8,8% auf TEUR 270.856. Der Umsatz (vor Konsolidierung zwischen den Segmenten) verteilt sich mit TEUR 81.530 (Vorjahr: TEUR 67.073) auf das Segment Ticketing und mit TEUR 192.849 (Vorjahr: TEUR 183.439) auf das Segment Live-Entertainment.

Das Segment Ticketing konnte in den ersten sechs Monaten 2010 ein weiteres Umsatzwachstum verzeichnen. Der Umsatz stieg um 21,6% von TEUR 67.073 auf TEUR 81.530, insbesondere beeinflusst durch die internationale Expansion und einer weiteren Ticketmengensteigerung beim Vertrieb über das Internet. Im ersten Halbjahr 2010 wurde ein Umsatzanteil von 50% (Vorjahr: 41%) über Auslandsgesellschaften erwirtschaftet.

Im Berichtszeitraum 2010 besuchten 160 Mio. Musik- und Eventfans (Vorjahr: rund 141 Mio.) die Konzernportale und kauften rund 7,4 Mio. Tickets (Vorjahr: rund 5,7 Mio.), dies entspricht einer Internetticketmengensteigerung von 30%.

Das Segment Live-Entertainment erreichte – trotz einer im Vergleich zum Vorjahr geringeren Anzahl attraktiver Konzerte und Tourneen - im Berichtszeitraum 2010 einen Umsatz von TEUR 192.849 (Vorjahr: TEUR 183.439; +5,1%). Zusätzlich zu den erfolgreichen Veranstaltungen im ersten Quartal 2010, unter anderem die Tourneeveranstaltungen von Depeche Mode sowie die Veranstaltungsreihen „Dinosaurier – im Reich der Giganten“, das Musical Elisabeth und Cirque du Soleil, haben sich im zweiten Quartal unter anderem die Tournee von PINK sowie die sehr erfolgreichen Open Air Festivals positiv auf die Umsatzentwicklung in diesem Segment ausgewirkt.

BRUTTOERGEBNIS VOM UMSATZ

Das Bruttoergebnis im Konzern konnte im ersten Halbjahr 2010 um 17,1% auf TEUR 69.919 gesteigert werden. Der Umsatzsteigerung im Konzern von 8,8% steht eine unterproportionale Erhöhung der Herstellungskosten (+6,1%) gegenüber. Die Konzernbruttomarge erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum entsprechend von 24,0% auf 25,8%.

Im Segment Ticketing erhöhte sich die Bruttomarge im ersten Halbjahr 2010 geringfügig von 53,0% auf 53,2%. Im Segment Live-Entertainment führten im Durchschnitt höhere Deckungsbeiträge der Veranstaltungen zu einer leichten Steigerung der Bruttomarge von 13,2% auf 13,7%.

ERGEBNIS VOR ZINSEN, STEUERN UND ABSCHREIBUNGEN (EBITDA)

Der Konzern konnte im Berichtszeitraum das EBITDA von TEUR 39.539 um TEUR 4.325 bzw. 10,9% auf TEUR 43.864 steigern. Die EBITDA-Marge lag im Konzern bei 16,2% (Vorjahr: 15,9%). Das EBITDA im Konzern war in Höhe von TEUR 3.056 durch Rechts- und Beratungskosten belastet, in erster Linie für die im Berichtszeitraum 2010 getätigten Akquisitionen sowie auch im Zusam-

menhang mit der Live Nation Kooperation. Bei normalisierter Darstellung – bereinigt um diese Sondereffekte – hat sich das EBITDA im Konzern um TEUR 7.381 bzw. 18,7% auf TEUR 46.920 erhöht. Die bereinigte EBITDA-Marge beträgt 17,3% (Vorjahr: 15,9%).

Im Segment Ticketing wurde ein EBITDA von TEUR 24.519 gegenüber TEUR 21.906 im Vorjahr erzielt (+11,9%). Das EBITDA in diesem Segment war durch die genannten Sondereffekte belastet. Bei normalisierter Darstellung – bereinigt um diese Sondereffekte – hat sich das EBITDA um TEUR 5.668 bzw. 25,9% auf TEUR 27.575 erhöht. Die bereinigte EBITDA-Marge beträgt 33,8% (Vorjahr: 32,7%).

Das Segment Live-Entertainment erwirtschaftete bei einer EBITDA-Marge von 10,0% (Vorjahr: 9,6%) ein EBITDA von TEUR 19.346 im Vergleich zu TEUR 17.650 im Vorjahr (+9,6%).

BETRIEBSERGEBNIS (EBIT)

In den ersten sechs Monaten 2010 hat sich das EBIT im Konzern von TEUR 35.269 um TEUR 2.973 bzw. 8,4% auf TEUR 38.242 erhöht. Die EBIT-Marge beträgt 14,1% nach 14,2% im Vorjahreszeitraum. Bereinigt um die genannten Sondereffekte ist das EBIT um TEUR 6.029 bzw. 17,1% auf TEUR 41.298 gestiegen. Die bereinigte EBIT-Marge beträgt 15,2% (Vorjahr: 14,2%).

Im Segment Ticketing konnte das EBIT von TEUR 18.700 um TEUR 1.246 auf TEUR 19.946 gesteigert werden (+6,7%). Bereinigt um die genannten Sondereffekte hat sich das EBIT in diesem Segment um TEUR 4.302 bzw. 23,0% auf TEUR 23.002 erhöht. Damit lag die bereinigte EBIT-Marge von 28,2% über Vorjahresniveau (Vorjahr: 27,9%), trotz einer zusätzlichen Abschreibungsbelastung aus der Kaufpreisallokation der Ticketcorner-Gruppe von TEUR 1.161.

Das Segment Live-Entertainment erzielte ein EBIT von TEUR 18.296 nach TEUR 16.587 im Vorjahreszeitraum (+10,3%). Die EBIT-Marge liegt bei 9,5% im Vergleich zu 9,0% im Vorjahr.

ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEITEN (EBT) UND KONZERN-ERGEBNIS NACH MINDERHEITEN

Zum 30. Juni 2010 hat sich das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT) von TEUR 35.920 im Vorjahr auf TEUR 38.344 erhöht. Nach Abzug der Steueraufwendungen und Minderheitenanteile wurde ein Konzernergebnis von TEUR 19.316 (Vorjahr: TEUR 18.215) erzielt. Das Ergebnis pro Aktie (EPS) beträgt EUR 0,80 nach EUR 0,76 im Vergleichszeitraum 2009.

PERSONAL

Im Jahresdurchschnitt beschäftigte der CTS Konzern 1.161 Mitarbeiter einschließlich 127 Aushilfen (Vorjahr: 999 Mitarbeiter inkl. 155 Aushilfen), davon 840 Mitarbeiter im Segment Ticketing (Vorjahr: 675 Mitarbeiter) und 321 Mitarbeiter im Segment Live-Entertainment (Vorjahr: 324 Mitarbeiter). Im Segment Ticketing erhöhte sich die Mitarbeiterzahl hauptsächlich aufgrund der Erweiterung des Konsolidierungskreises.

Durch gestiegene Personalbestände erhöhten sich die Personalaufwendungen gegenüber dem Vorjahr von TEUR 21.065 um TEUR 5.226 auf TEUR 26.291. Der Anstieg der Personalkosten verteilt sich mit TEUR 4.643 auf das Segment Ticketing und mit TEUR 583 auf das Segment Live-Entertainment. Die gestiegenen Personalkosten im Segment Ticketing sind insbesondere aufgrund der internationalen Expansion entstanden.

VERMÖGENSLAGE

Zum 30. Juni 2010 hat sich der Saldo zwischen den kurz- und langfristigen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten gegenüber dem 31. Dezember 2009 um TEUR 4.095 positiv auf die Vermögenslage ausgewirkt. Demzufolge erhöhte sich das Eigenkapital von TEUR 149.864 auf TEUR 153.959. Die Bilanzsumme hat sich um TEUR 29.380 verringert.

Auf der Aktivseite haben sich im Wesentlichen die liquiden Mittel (TEUR -89.068) sowie saisonalbedingt die Vorräte (TEUR -7.315) und die sonstigen Vermögenswerte (TEUR -8.275) verringert. Dem gegenüber steht ein Anstieg der immateriellen Vermögenswerte um TEUR +15.151 und des Geschäfts- oder Firmenwerts um TEUR +50.816 (unter Berücksichtigung von Währungsumrechnungen), der maßgeblich aus der vorläufigen Kaufpreisallokation der im ersten Quartal 2010 akquirierten Schweizer Ticketcorner-Gruppe resultiert.

Die Veränderung der liquiden Mittel von TEUR -89.068 resultiert unter anderem aus Auszahlungen für den Erwerb von Unternehmensanteilen in Italien und der Schweiz, aus der Dividendenausschüttung im Berichtszeitraum sowie aus dem saisonalen Abfluss von Ticketgeldern im Segment Ticketing für laufende und abgerechnete Veranstaltungen. Des weiteren reduzierten sich die liquiden Mittel im Segment Live-Entertainment aufgrund der Durchführung und Abrechnung von Veranstaltungen im ersten Halbjahr 2010. Aufgrund der in der Regel saisonal starken Vorverkäufe im vierten Quartal für die Veranstaltungssaison im ersten Halbjahr des Folgejahres ist zu erwarten, dass sich die liquiden Mittel wie in der Vergangenheit zum Ende des Berichtsjahres wieder erhöhen.

In den liquiden Mittel von TEUR 140.726 (31.12.2009: TEUR 229.794) sind unter anderem Ticketgelder aus dem Kartenvorverkauf für Veranstaltungen in den Folgequartalen (noch nicht abgerechnete Ticketgelder im Segment Ticketing) enthalten, die unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen sind (TEUR 90.032; 31.12.2009: TEUR 94.249). Desweiteren bestehen in den sonstigen Vermögenswerten Forderungen aus Ticketgeldern aus dem Kartenvorverkauf im Segment Ticketing (TEUR 14.865; 31.12.2009: TEUR 27.541).

Auf der Passivseite haben sich die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten um TEUR -20.949 und die erhaltenen Anzahlungen um TEUR -44.189 reduziert. Dem gegenüber steht eine Erhöhung der mittel- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten von TEUR +38.557. Der Rückgang der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten resultiert hauptsächlich aus geringeren Verbindlichkeiten aus der Bilanzierung von Andienungsrechten (Put Option), da Anteile einer bereits konsolidierten Tochtergesellschaft im Berichtszeitraum angedient und entsprechend angenommen wurden. Der Anstieg der mittel- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten ist im Zusammenhang mit der Fremdfinanzierung des Anteilerwerbs an der Ticketcorner-Gruppe entstanden.

Auf die Veränderungen des Working Capitals wird in dem folgenden Abschnitt „Finanzlage“ eingegangen.

FINANZLAGE

Der in der Kapitalflussrechnung ausgewiesene Finanzmittelbestand entspricht den liquiden Mitteln in der Bilanz. Im Vergleich zum Stichtag 30. Juni 2009 haben sich die liquiden Mittel um TEUR 13.939 auf TEUR 140.726 verringert. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum hingegen beläuft sich die zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands im ersten Halbjahr auf TEUR -29.881.

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit ist um TEUR 35.855 auf TEUR 40.569 gestiegen. Die Erhöhung resultiert hauptsächlich aus Auszahlungen im Zusammenhang mit dem Anteilserwerb der Ticketcorner-Gruppe.

Der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit hat sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 6.762 auf TEUR 10.105 reduziert. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit wird im Wesentlichen beeinflusst durch eine erhöhte Aufnahme von Finanzkrediten (TEUR +35.484), den Erwerb zusätzlicher Anteile an einer bereits konsolidierten Tochtergesellschaft im Segment Ticketing (TEUR -20.589) und der gestiegenen Auszahlung an Aktionäre (TEUR -5.280) und Minderheitsgesellschafter (TEUR -2.892).

Der Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit hat sich gegenüber dem Vorjahr von TEUR -36.826 um TEUR 788 auf TEUR -37.614 geringfügig erhöht.

Der Anstieg des Mittelabflusses von TEUR 788 resultiert im Wesentlichen aus erhöhten Ertragsteuern (TEUR -4.993), der Veränderung der Vorräte (insbesondere geleistete Anzahlungen; TEUR +7.976), der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte (TEUR +18.858), der erhaltenen Anzahlungen (TEUR -11.256), der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (TEUR -3.241) sowie der Verbindlichkeiten aus noch nicht abgerechneten Ticketgeldern (TEUR -8.373).

Der Anstieg des Mittelabflusses aus Ertragsteuern von TEUR -4.993 (Saldo aus Steueraufwand, gezahlten Ertragsteuern und Steuerrückstellungen) ist unter anderem auf das gestiegene Ergebnis vor Steuern zurückzuführen. Darüber hinaus wurden zum Bilanzstichtag bei der CTS AG die Ertragsteuern für das Geschäftsjahr 2009 bereits gezahlt, während im Vorjahr die Auszahlung erst im zweiten Halbjahr erfolgte.

Im ersten Halbjahr 2009 hat sich aufgrund von Großtourneen in den Folgequartalen ein hoher Bestand an Vorräten (insbesondere geleistete Anzahlungen) im Segment Live-Entertainment und damit ein negativer Cashflow-Effekt aus erhöhten Vorräten von TEUR -1.027 ergeben. Wegen einer geringeren Anzahl von Großtourneen im zweiten Halbjahr 2010 haben sich die Vorräte, insbesondere die geleisteten Anzahlungen, im laufenden Berichtszeitraum gegenüber dem 31. Dezember 2009 um TEUR 6.949 reduziert, so dass sich insgesamt aus der Entwicklung der Vorräte ein positiver Cashflow-Effekt von TEUR +7.976 ergeben hat.

Der positive Cashflow-Effekt von TEUR +18.858 aus der Entwicklung der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte im Vergleich zum Vorjahr ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass zum Bilanzstichtag 30. Juni 2010 ein höheres Volumen an Forderungen aus Ticketvorverkäufen sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bereits abgerechnet wurde.

Die erhaltenen Anzahlungen im Segment Live-Entertainment haben sich aufgrund der Vielzahl der im ersten Halbjahr 2010 durchgeführten und abgerechneten Veranstaltungen reduziert; daraus hat sich ein negativer Cashflow-Effekt ergeben. Im Vorjahreszeitraum 2009 hatte sich ein vergleichbarer negativer Cashflow-Effekt aus der Durchführung und Abrechnung von Veranstaltungen ergeben, der jedoch durch Ticketvorverkäufe für im zweiten Halbjahr 2009 geplante Großtourneen

teilweise kompensiert wurde. Insgesamt führte die Entwicklung der erhaltenen Anzahlungen im Periodenvergleich damit zu einem negativen Cashflow-Effekt von TEUR -11.256.

Der negative Cashflow-Effekt von TEUR -3.241 aus der Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen hat sich insbesondere im Rahmen der laufenden Geschäftstätigkeit im Segment Ticketing ergeben.

Aufgrund des saisonal sehr hohen Kartenvorverkaufs im vierten Quartal ergibt sich zum 31. Dezember in der Regel ein hoher Bestand an Verbindlichkeiten aus noch nicht abgerechneten Ticketgeldern, der im ersten Halbjahr des Folgejahres aufgrund der Durchführung und Abrechnung vieler Veranstaltungen zu Zahlungsabflüssen von Ticketgeldern an die Veranstalter führt. Gegenüber dem ersten Halbjahr 2009 war im laufenden Berichtszeitraum ein höheres Volumen an Ticketgeldern aus abzurechnenden Großveranstaltungen (unter anderem AC/DC Tour 2010) an Veranstalter auszus zahlen. Im Periodenvergleich ergab sich dadurch ein negativer Cashflow-Effekt von TEUR -8.373.

Mit der derzeitigen Finanzausstattung kann der Konzern jederzeit seinen Zahlungsverpflichtungen nachkommen sowie die geplanten Investitionen und die laufende Geschäftstätigkeit aus eigenen Mitteln finanzieren.

2. EREIGNISSE NACH DEM ABSCHLUSSSTICHTAG - NACHTRAGSBERICHT

Besondere Ereignisse nach dem Bilanzstichtag haben sich wie folgt ergeben:

Am 06. Juli 2010 hat die CTS AG 100% der Anteile an der See Tickets Germany GmbH/Ticket Online Gruppe mit Sitz in Hamburg für einen Kaufpreis von EUR 145 Mio. übernommen. Die See Tickets Germany war eine Gesellschaft der See Tickets International BV in Amsterdam, die zu 40% der Stage Entertainment BV und zu 60% der Private Equity Gruppe Parcom gehört. Mit See Tickets Germany hat die CTS AG zugleich die Ticket Online Software GmbH, Ticket Online Sales & Service Center GmbH sowie die Ticket Online Polska Sp zoo, Polen, übernommen. Mit dem Anteilskauf wurde zugleich ein 12-jähriger exklusiver Ticketingvertrag mit der Stage Entertainment Deutschland geschlossen. Im Geschäftsjahr 2008/2009 (01.08. bis 31.07.) erzielte die Unternehmensgruppe EUR 40,2 Mio. Umsatz, ein normalisiertes EBITDA von EUR 15,4 Mio. (unter Berücksichtigung von Umsatzeffekten aufgrund aktuell vereinbarter Konditionen) und ein berichtetes EBITDA von EUR 13,7 Mio.. Die See Tickets Germany vertreibt jährlich mehr als 20 Millionen Eintrittskarten, mit den Schwerpunkten Musical- und Kulturveranstaltungen.

Die nach IFRS 3.67f anzugebenden Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte für jede Klasse von Vermögenswerten und (Eventual-)Schulden des erworbenen Unternehmens unmittelbar vor Zusammenschluss, sowie die Angaben des Geschäfts- und Firmenwertes war praktisch undurchführbar, da ein Zwischenabschluss zum Erwerbszeitpunkt am 06. Juli 2010 aufgrund der Kürze der Zeit nicht vorgelegt werden konnte und dementsprechend keine Kaufpreisallokation zu dem Erstkonsolidierungszeitpunkt durchgeführt wurde.

Die CTS AG hat vom Bundeskartellamt ein Auskunftersuchen zu der Anfang Juli 2010 erfolgten Übernahme von 100% der Anteile an der See Tickets Germany GmbH erhalten. Das Amt teilt darin mit, es plane eine nachträgliche Überprüfung, ob die Voraussetzungen für eine fusionskontrollrecht-

liche Anmeldepflicht bei der Akquisition möglicherweise gegeben wäre. Die CTS AG geht davon aus, dass die Transaktion nicht in den Geltungsbereich der §§ 35 ff. GWB fällt. Der Vorstand beabsichtigt, die Ermittlungen des Bundeskartellamts zu unterstützen und alle geforderten Auskünfte zeitnah zu erteilen.

Darüber hinaus haben sich nach dem Abschlussstichtag keine weiteren berichtspflichtigen Ereignisse ergeben.

3. ERKLÄRUNG ZUR UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Die Prinzipien verantwortungsbewusster und guter Unternehmensführung bestimmen das Handeln der Leitungsgremien der CTS AG. Der Vorstand berichtet in einer Entsprechenserklärung gemäß § 289a (1) HGB zur Unternehmensführung. Die aktuelle sowie alle bisherigen Entsprechenserklärungen sind im Internet dauerhaft unter www.eventim.de zugänglich.

4. PROGNOSEBERICHT

Der CTS Konzern ist unverändert Europas Marktführer im Ticketing mit einem Volumen von über 80 Mio. Tickets über CTS-Systeme in 2009. Im Mittelpunkt der Konzernaktivitäten stehen weiterhin der kontinuierliche Ausbau des Internet-Ticketings und die strategische Expansion ins Ausland. Beides dient dem Ziel, die europäische Marktführerschaft im Ticketing zu stärken. Durch die kürzlich erfolgten Übernahmen der Ticketcorner-Gruppe und der See Tickets Germany GmbH/Ticket Online Gruppe kann das jährliche Kartenvolumen deutlich gesteigert werden. Mit exklusiven Vorverkäufen, VIP-Packages, platzgenauen Online-Buchungen, speziellen Businessangeboten, Print-at-Home-Lösungen und dem mobilen Zugangskontrollsystem eventim.access werden auch weiterhin hohe Standards gesetzt.

Am 05. April 2010 hat die CTS AG einen Schiedsklageantrag gegen Live Nation Inc. und Live Nation Worldwide Inc. zur International Chamber of Commerce (ICC) eingereicht, in dem diverse Vertragsverstöße von Live Nation geltend gemacht und eine Verurteilung zu Vertragserfüllung des im Dezember 2007 abgeschlossenen Kooperationsvertrags sowie Schadenersatz beantragt werden. Im Juni 2010 hat Live Nation unter Berufung auf vermeintliche Vertragsbrüche seitens der CTS AG die Kündigung des Kooperationsvertrags erklärt. Die CTS AG hat die von Live Nation erklärte Kündigung zurückgewiesen und zusätzliche Schadenersatzansprüche in Millionenhöhe angekündigt.

Im Segment Live-Entertainment ist der CTS Konzern bestens aufgestellt. In den kommenden Wochen und Monaten werden die Konzertveranstalter des CTS Konzerns das Publikum mit Künstlern wie U2, Westernhagen, Sting, Shakira, Elton John, Joe Cocker und Linkin Park begeistern.

Im Zuge der strategischen Ausrichtung einer weiteren Ergebnis- und Margenverbesserung im Segment Live-Entertainment steht unter anderem die Verbesserung der Nettoergebnismarge im Vordergrund. Aus diesem Grund werden Gesellschaftsanteile an konsolidierten Gesellschaften aufgestockt bzw. reduziert.

Im Jahresverlauf erwartet der Vorstand auf Basis eines weiter konjunkturunabhängigen Veranstaltungsmarktes eine Fortsetzung des profitablen Konzern-Wachstums mit Ergebnisverbesserungen.

5. CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Vor dem Hintergrund des bestehenden Risikomanagementsystems sind die Risiken im CTS Konzern begrenzt und überschaubar. Es sind keine Risiken erkennbar, die künftig eine Bestandsgefährdung erwarten lassen. Die Aussagen des Risikoberichts im Geschäftsbericht 2009 sind weiterhin gültig.

6. BERICHT ZU WESENTLICHEN GESCHÄFTEN MIT NAHE STEHENDEN PERSONEN

Zu den Angaben zu wesentlichen Geschäften mit nahe stehenden Personen wird auf die ausgewählten erläuternden Anhangangaben unter Punkt 7 verwiesen.

ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Der Bericht enthält, abgesehen von historischen Finanzinformationen, eventuell zukunftsgerichtete Aussagen, die mit Formulierungen wie „glauben“, „annehmen“ und „erwarten“ und ähnlichen Begriffen gekennzeichnet sind. Diese Aussagen können naturgemäß von tatsächlichen zukünftigen Ereignissen oder Entwicklungen abweichen.

Bremen, 23. August 2010

CTS EVENTIM Aktiengesellschaft

Der Vorstand

5. KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. JUNI 2010

KONZERNBILANZ ZUM 30. JUNI 2010 (IFRS)

AKTIVA	30.06.2010	31.12.2009	Veränderung
	[EUR]	[EUR]	[EUR]
Kurzfristige Vermögenswerte			
Liquide Mittel	140.725.513	229.793.885	-89.068.372
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	24.139.347	19.798.749	4.340.598
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	5.789.308	3.566.038	2.223.270
Vorräte	8.255.930	15.571.215	-7.315.285
Forderungen aus Ertragsteuern	11.444.740	8.805.184	2.639.556
Sonstige Vermögenswerte	39.446.526	47.721.828	-8.275.302
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	229.801.364	325.256.899	-95.455.535
Langfristige Vermögenswerte			
Sachanlagevermögen	12.577.347	11.239.833	1.337.514
Immaterielle Vermögenswerte	35.642.224	20.491.706	15.150.518
Finanzanlagen	1.987.461	1.020.810	966.651
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	2.290.235	343.089	1.947.146
Ausleihungen	571.186	486.188	84.998
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	1.267.880	-1.267.880
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0	1.186.397	-1.186.397
Sonstige Vermögenswerte	46.980	2.303.139	-2.256.159
Geschäfts- oder Firmenwert	147.745.265	96.928.983	50.816.282
Latente Steuern	1.842.307	1.359.580	482.727
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	202.703.005	136.627.605	66.075.400
Aktiva, gesamt	432.504.369	461.884.504	-29.380.135

PASSIVA	30.06.2010	31.12.2009	Veränderung
	[EUR]	[EUR]	[EUR]
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten und kurzfristiger Anteil an langfristigen Finanzverbindlichkeiten	4.269.077	25.217.733	-20.948.656
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	30.901.265	35.889.823	-4.988.558
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.000.275	1.230.496	1.769.779
Erhaltene Anzahlungen	57.577.331	101.766.084	-44.188.753
Sonstige Rückstellungen	1.848.548	1.331.234	517.314
Steuerrückstellungen	10.271.741	10.077.558	194.183
Sonstige Verbindlichkeiten	115.830.745	125.038.530	-9.207.785
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	223.698.982	300.551.458	-76.852.476
Langfristige Verbindlichkeiten			
Mittel- und langfristige Finanzverbindlichkeiten	46.518.180	7.961.533	38.556.647
Sonstige Verbindlichkeiten	9.065	12.211	-3.146
Pensionsrückstellungen	4.167.724	2.715.559	1.452.165
Latente Steuern	4.151.894	780.013	3.371.881
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	54.846.863	11.469.316	43.377.547
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	24.000.000	24.000.000	0
Kapitalrücklage	23.248.941	23.310.940	-61.999
Gewinnrücklage	426.405	277.467	148.938
Bilanzgewinn	95.598.563	97.591.309	-1.992.746
Eigene Anteile	-52.070	-52.070	0
Minderheitenanteile	9.367.567	4.945.973	4.421.594
Kumuliertes sonstiges Konzernergebnis	13.870	52.078	-38.208
Fremdwährungsausgleichsposten	1.355.248	-261.967	1.617.215
Eigenkapital, gesamt	153.958.524	149.863.730	4.094.794
Passiva, gesamt	432.504.369	461.884.504	-29.380.135

**KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DIE ZEIT VOM
01. JANUAR BIS 30. JUNI 2010 (IFRS)**

	01.01.2010 - 30.06.2010	01.01.2009 - 30.06.2009	Veränderung
	[EUR]	[EUR]	[EUR]
Umsatzerlöse	270.855.728	249.019.209	21.836.519
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-200.936.233	-189.321.488	-11.614.745
Bruttoergebnis vom Umsatz	69.919.495	59.697.721	10.221.774
Vertriebskosten	-20.454.354	-14.850.837	-5.603.517
Allgemeine Verwaltungskosten	-12.559.288	-9.112.476	-3.446.812
Sonstige betriebliche Erträge	5.602.305	3.957.268	1.645.037
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.266.256	-4.422.179	155.923
Betriebsergebnis (EBIT)	38.241.902	35.269.497	2.972.405
Erträge / Aufwendungen aus Beteiligungen	26.456	0	26.456
Erträge / Aufwendungen aus der nach Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	74.258	69.255	5.003
Finanzerträge	1.036.673	1.306.119	-269.446
Finanzaufwendungen	-1.035.749	-724.530	-311.219
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	38.343.540	35.920.341	2.423.199
Steuern	-12.236.492	-11.430.077	-806.415
Konzernergebnis vor Minderheiten	26.107.048	24.490.264	1.616.784
Minderheiten	-6.791.537	-6.275.276	-516.261
Konzernergebnis nach Minderheiten	19.315.511	18.214.988	1.100.523
Ergebnis je Aktie (in EUR); unverwässert (= verwässert)	0,80	0,76	0,04
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien; unverwässert (= verwässert)	24.000.000	24.000.000	

**KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DIE ZEIT VOM
01. APRIL BIS 30. JUNI 2010 (IFRS)**

	01.04.2010 - 30.06.2010	01.04.2009 - 30.06.2009	Veränderung
	[EUR]	[EUR]	[EUR]
Umsatzerlöse	143.009.355	130.066.410	12.942.945
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-110.158.915	-100.646.871	-9.512.044
Bruttoergebnis vom Umsatz	32.850.440	29.419.539	3.430.901
Vertriebskosten	-10.869.963	-7.450.797	-3.419.166
Allgemeine Verwaltungskosten	-6.617.360	-4.482.004	-2.135.356
Sonstige betriebliche Erträge	2.904.480	2.257.412	647.068
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.691.033	-2.564.324	-126.709
Betriebsergebnis (EBIT)	15.576.564	17.179.826	-1.603.262
Erträge / Aufwendungen aus Beteiligungen	24.575	0	24.575
Erträge / Aufwendungen aus der nach Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	61.800	71.655	-9.855
Finanzerträge	456.258	543.865	-87.607
Finanzaufwendungen	-627.655	-360.746	-266.909
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	15.491.542	17.434.600	-1.943.058
Steuern	-5.904.247	-5.984.330	80.083
Konzernergebnis vor Minderheiten	9.587.295	11.450.270	-1.862.975
Minderheiten	-2.422.736	-3.422.642	999.906
Konzernergebnis nach Minderheiten	7.164.559	8.027.628	-863.069
Ergebnis je Aktie (in EUR); unverwässert (= verwässert)	0,30	0,33	-0,03
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien; unverwässert (= verwässert)	24.000.000	24.000.000	

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG FÜR DIE ZEIT VOM
01. JANUAR BIS 30. JUNI 2010 (IFRS)

	01.01.2010 - 30.06.2010	01.01.2009 - 30.06.2009	Veränderung
	[EUR]	[EUR]	[EUR]
Konzernergebnis vor Minderheiten	26.107.048	24.490.264	1.616.784
Gewinne und Verluste aus der Umrechnung der Abschlüsse ausländischer Tochterunternehmen	1.617.215	-96.879	1.714.094
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	-38.208	13.309	-51.517
Sonstiges Ergebnis	1.579.007	-83.570	1.662.577
Gesamtergebnis	27.686.055	24.406.694	3.279.361
Zurechnung des Gesamtergebnisses an			
den Konzern	20.881.480	18.138.094	2.743.386
die Minderheiten	6.804.575	6.268.600	535.975

**VERKÜRZTE KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG FÜR DIE ZEIT
VOM 01. JANUAR BIS 30. JUNI 2010 (IFRS)**

Die nachstehende Kapitalflussrechnung stellt den Mittelfluss aus laufender Geschäftstätigkeit, der Investitionstätigkeit sowie der Finanzierungstätigkeit des Konzerns und die sich daraus ergebende Veränderung des Finanzmittelbestands dar:

	01.01.2010 - 30.06.2010	01.01.2009 - 30.06.2009	Veränderung
	[EUR]	[EUR]	[EUR]
Konzernergebnis nach Minderheiten	19.315.511	18.214.988	1.100.523
Minderheitenanteile	6.791.537	6.275.276	516.261
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	5.622.280	4.269.931	1.352.349
Veränderung Pensionsrückstellungen	408.109	42.097	366.012
Latenter Steueraufwand /-ertrag	-596.137	934.099	-1.530.236
Cashflow	31.541.300	29.736.391	1.804.909
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	305.289	347.203	-41.914
Buchgewinn / -verlust aus Anlagenabgängen	-144.795	-12.067	-132.728
Zinserträge	-1.013.289	-1.298.141	284.852
Zinsaufwendungen	969.473	724.224	245.249
Steueraufwand	12.832.630	10.495.977	2.336.653
Erhaltene Zinsen	900.616	1.088.879	-188.263
Gezahlte Zinsen	-416.065	-422.275	6.210
Gezahlte Ertragsteuern	-15.917.972	-6.021.819	-9.896.153
Erhöhung (-) / Abnahme (+) der Vorräte (insbesondere geleistete Anzahlungen)	6.948.544	-1.027.019	7.975.563
Erhöhung (-) / Abnahme (+) der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	9.369.944	-9.488.537	18.858.481
Erhöhung (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	5.505.205	106.788	5.398.417
Erhöhung (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten	-88.495.109	-61.055.762	-27.439.347
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-37.614.229	-36.826.158	-788.071
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-40.569.294	-4.714.090	-35.855.204
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-10.105.268	-16.867.357	6.762.089
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	-88.288.791	-58.407.605	-29.881.186
Konsolidierungskreisbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands	-2.372.774	0	-2.372.774
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands	1.593.193	0	1.593.193
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	229.793.885	213.072.414	16.721.471
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	140.725.513	154.664.809	-13.939.296
Zusammensetzung des Finanzmittelbestands			
Liquide Mittel	140.725.513	154.664.809	-13.939.296
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	140.725.513	154.664.809	-13.939.296

ENTWICKLUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS (IFRS)

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinn- rücklage	Bilanz- gewinn	Eigene Anteile	Minderheiten- anteile	Kumuliertes sonstiges Konzern- ergebnis	Fremd- währungsaus- gleichsposten	Eigenkapital gesamt
	[EUR]	[EUR]	[EUR]	[EUR]	[EUR]	[EUR]	[EUR]	[EUR]	[EUR]
Stand 01.01.2009	24.000.000	23.310.940	118.626	72.445.380	-52.070	5.794.783	0	-180.604	125.437.055
Einstellung in Gewinnrücklage	0	0	149.855	-149.855	0	0	0	0	0
Ausschüttungen	0	0	0	-14.638.673	0	-1.683.618	0	0	-16.322.291
Gesamtergebnis	0	0	0	18.214.988	0	6.275.276	13.309	-96.879	24.406.694
Stand 30.06.2009	24.000.000	23.310.940	268.481	75.871.840	-52.070	10.386.441	13.309	-277.483	133.521.458
Stand 01.01.2010	24.000.000	23.310.940	277.467	97.591.309	-52.070	4.945.973	52.078	-261.967	149.863.730
Änderungen Kon- solidierungskreis	0	-61.999	0	-1.241.124	0	2.205.445	0	0	902.322
Einstellung in Gewinnrücklage	0	0	148.938	-148.938	0	0	0	0	0
Ausschüttungen	0	0	0	-19.918.195	0	-4.575.388	0	0	-24.493.583
Gesamtergebnis	0	0	0	19.315.511	0	6.791.537	-38.208	1.617.215	27.686.055
Stand 30.06.2010	24.000.000	23.248.941	426.405	95.598.563	-52.070	9.367.567	13.870	1.355.248	153.958.524

AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANHANGANGABEN

1. VORBEMERKUNG

Die CTS EVENTIM AG (im Folgenden: CTS AG), ist eine börsennotierte Kapitalgesellschaft mit Sitz in München; Verwaltungssitz ist Bremen. Der vorliegende Konzernabschluss zur Zwischenberichterstattung der CTS AG und ihrer Tochtergesellschaften für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2010 wurde mit Beschluss des Vorstands vom 23. August 2010 zur Veröffentlichung freigegeben.

2. GRUNDLAGEN DER BERICHTERSTATTUNG

Der vorliegende, ungeprüfte und nicht testierte Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2010 ist unter Beachtung der International Financial Reporting Standards (IFRS) für Zwischenberichterstattung, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind (IAS 34 „Zwischenberichterstattung“), und unter Beachtung der anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden. In Einklang mit den Regelungen des IAS 34 wurde ein verkürzter Berichtsumfang gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2009 gewählt. Der Zwischenabschluss sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2009 gelesen werden. Der Zwischenabschluss enthält alle erforderlichen Angaben, die für eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erforderlich sind. Ein Konzernabschluss nach handelsrechtlichen Grundsätzen wurde nicht erstellt.

Die Vergleichszahlen der Gewinn- und Verlustrechnung beziehen sich auf den Konzernzwischenbericht zum 30. Juni 2009 und die Vergleichszahlen der Bilanz auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2009. In dem Konzernzwischenbericht sind alle Beträge jeweils für sich kaufmännisch gerundet; das kann bei der Addition zu geringfügigen Abweichungen führen.

Die angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden entsprechen denen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2009. Es wurden alle ab dem Geschäftsjahr 2010 verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsnormen umgesetzt. Die in 2010 erstmalig anzuwendenden Rechnungslegungsnormen haben auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des CTS Konzerns keinen nennenswerten Einfluss.

Unter anderem werden nach IAS 32 Kaufpreisverpflichtungen aus mit Andienungsrechten (Put-Option) ausgestatteten Minderheitenanteilen als Verbindlichkeit in Höhe des Barwertes des Kaufpreises bilanziert. In Höhe der Differenz zwischen dem Barwert der Verbindlichkeiten und dem Buchwert von Minderheitenanteilen wird ein Geschäfts- oder Firmenwert aktiviert. Eine detaillierte Beschreibung der wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Geschäftsbericht 2009 im Anhang unter Ziffer 1.9 des Konzernabschlusses veröffentlicht.

3. UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLÜSSE

3.1 UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLÜSSE IM SEGMENT TICKETING

VERÄNDERUNGEN DES KONSOLIDIERUNGSKREISES

In den Konzernabschluss sind neben der CTS AG als Mutterunternehmen alle wesentlichen Tochterunternehmen einbezogen. Im Berichtszeitraum bzw. gegenüber dem Vergleichszeitraum 2009 haben sich folgende Veränderungen ergeben:

Im Juni 2010 hat die Ticket Express, Gesellschaft zur Herstellung und zum Vertrieb elektronischer Eintrittskarten mbH, Wien, weitere 24,95% an der Ö-Ticket-Nordost Eintrittskartenvertrieb GmbH, Tulln, von einem außenstehenden Dritten erworben. Insgesamt hält die Ticket Express, Gesellschaft zur Herstellung und zum Vertrieb elektronischer Eintrittskarten mbH nun 75,05% an der Gesellschaft.

Am 21. Mai 2010 hat die CTS AG vom bisherigen Mitgesellschafter, dem italienischen Finanzinvestor AMFIN, die von diesem noch gehaltenen 49,826% an der TicketOne S.p.A., Mailand, im Rahmen der bereits im Jahr 2007 vereinbarten Kaufoption übernommen. Damit hält die CTS AG über eine Zwischenholding nun 99,65% an dem italienischen Marktführer.

Im Berichtszeitraum hat die CTS AG über die neu gegründete und am 28. Januar 2010 im Handelsregister Zürich eingetragene Akquisitionsgesellschaft Eventim CH AG 100% der Anteile an der Schweizer Ticketcorner Holding AG, Rümlang (im Folgenden: Ticketcorner Holding), erworben. Neben der Ticketcorner Holding gehören zur Ticketcorner-Gruppe auch die Schweizer Tochtergesellschaft Ticketcorner AG, Rümlang, die Deutsche Tochtergesellschaft Ticketcorner GmbH, Bad Homburg, sowie die Österreicher Tochtergesellschaft Ticketcorner GmbH, Wien. Der vorläufige Kaufpreis betrug CHF 65 Mio. (rund EUR 44 Mio.). Seit Erstkonsolidierungszeitpunkt 01. März 2010 hat die Ticketcorner-Gruppe Umsatzerlöse von TEUR 9.047 und ein Ergebnis von TEUR 311 erzielt. Hätte sich der Unternehmenserwerb bereits zum 01. Januar 2010 ereignet, wäre der Umsatz im Berichtszeitraum um TEUR 5.903 und das Konzernergebnis um TEUR 191 höher ausgefallen als der tatsächlich erreichte Umsatz und das Konzernergebnis. Mit Erwerb der Unternehmensgruppe wurden Zahlungsmitteläquivalente von TEUR 7.204 übernommen.

Mit Wirkung zum 01. Januar 2010 wurde die Eventim Sp. z o.o., Warschau, neu in den Konsolidierungskreis einbezogen. Die CTS AG hält 100% an dieser Gesellschaft.

Mit Wirkung zum 01. Januar 2010 wurde die S.C. eventim.ro s.r.l., Bukarest, neu in den Konsolidierungskreis einbezogen. Die Ticket Express Gesellschaft zur Herstellung und zum Vertrieb elektronischer Eintrittskarten mbH, Wien, hält 59% an dieser Gesellschaft.

Im Januar 2010 und im Dezember 2009 wurden insgesamt weitere 52,48% der Anteile an der TEMPODOME GmbH, Hamburg, erworben. Die CTS AG hält nun insgesamt 72% der Anteile an dieser Gesellschaft.

Mit Wirkung vom 22. Dezember 2009 wurden 100% der Anteile an der Vorratsgesellschaft Einundsechzigste „Lydia“ Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, Hamburg, erworben. Der Sitz der Gesellschaft ist nach Bremen verlegt worden.

VORLÄUFIGE KAUFPREISALLOKATION TICKETCORNER

In der folgenden Übersicht sind auf Basis der vorläufigen Kaufpreisallokation die Zeitwerte zum Erstkonsolidierungszeitpunkt und die Buchwerte unmittelbar vor Erwerb der Ticketcorner dargestellt:

	Zeitwerte zum Erstkon- solidierungs- zeitpunkt	Buchwerte unmittelbar vor Erwerb
	[TEUR]	[TEUR]
Liquide Mittel	7.204	7.204
Vorräte	121	121
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.444	9.444
Sonstige Vermögenswerte	2.196	2.196
Kurzfristige Vermögenswerte	18.965	18.965
Sachanlagevermögen	925	925
Immaterielle Vermögenswerte	15.892	54.281
Finanzanlagen	992	992
Langfristige Vermögenswerte	17.809	56.198
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	27.648	27.648
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.696	2.696
Rückstellungen	1.139	1.139
Sonstige Verbindlichkeiten	32.282	32.282
Kurzfristige Verbindlichkeiten	63.765	63.765
Mittel- und langfristige Finanzverbindlichkeiten	16.767	16.767
Pensionsrückstellungen	1.044	1.044
Latente Steuern	3.189	10.688
Langfristige Verbindlichkeiten	21.000	28.499
Nettovermögen	-47.991	-17.101

Im Rahmen der vorläufigen Kaufpreisallokation wurden Vermögenswerte und Schulden mit dem Fair Value bewertet. Bei den immateriellen Vermögenswerten hat die Bewertung zu Zeitwerten zu einer Reduzierung, insbesondere bei Kundenstamm, Marke und Software, geführt.

Der Zeitwert der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von TEUR 9.444 setzt sich zusammen aus dem Bruttowert der Forderungen von TEUR 9.520 und Wertberichtigungen von TEUR 76.

Auf die temporären Differenzen aus der Neubewertung der immateriellen Vermögenswerte und Verpflichtungen wurde passive latente Steuern von TEUR 3.189 gebildet.

Die Anschaffungsnebenkosten werden gemäß den geänderten Bestimmungen des IFRS 3 überwiegend als Verwaltungsaufwand in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Der gesamte Aufwand hieraus belief sich auf TEUR 662, davon waren TEUR 142 direkt zurechenbare interne Projektkosten.

Eine abschließende Beurteilung der angesetzten Vermögenswerte und Schulden erfolgt innerhalb der ersten zwölf Monate nach dem Unternehmenserwerb.

Überleitung Anschaffungskosten zum Erwerbsstichtag (05. März 2010):

	[TEUR]
Anschaffungskosten	0
Liquide Mittel	7.204
Vorräte	121
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.444
Sonstige Vermögenswerte	2.196
Sachanlagevermögen	925
Immaterielle Vermögenswerte	15.892
Finanzanlagen	992
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-27.648
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-2.696
Rückstellungen	-1.139
Sonstige Verbindlichkeiten	-32.282
Mittel- und langfristige Finanzverbindlichkeiten	-16.767
Pensionsrückstellungen	-1.044
Latente Steuern	-3.189
Nettovermögen	-47.991
Geschäfts- oder Firmenwert	47.991
	0

Der sich zwischen den Anschaffungskosten und dem erworbenen neubewerteten Nettovermögen ergebene, Synergie- und weitere Wachstumspotentiale verkörpernde Unterschiedsbetrag wurde vorläufig als Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von TEUR 47.991 angesetzt.

3.2 UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLÜSSE IM SEGMENT LIVE-ENTERTAINMENT

VERÄNDERUNGEN DES KONSOLIDIERUNGSKREISES

Mit Wirkung zum 30. Juni 2010 hat die MEDUSA Music Group GmbH, Bremen (im Folgenden: MEDUSA), 5,2% an der FKP Scorpio Konzertproduktionen GmbH, Hamburg (im Folgenden: FKP Scorpio), verkauft. Die MEDUSA hält damit nur noch 45% der Anteile an der Gesellschaft. Diese Anteilsveräußerung führt zu einem Verlust der Beherrschung seitens der MEDUSA und die FKP Scorpio und ihre Tochtergesellschaften scheiden damit aus dem Konsolidierungskreis aus und werden als assoziiertes Unternehmen bilanziert.

Gemäß IAS 27 wird die FKP Scorpio und ihre Tochtergesellschaften zum Bilanzstichtag als assoziiertes Unternehmen in den Konzernabschluss at equity einbezogen und zum Fair Value angesetzt. Der Gesamterfolg aus dem Übergang von der Vollkonsolidierung auf die Bilanzierung nach der Equity-Methode wird in der Gewinn- und Verlustrechnung in den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.

	[TEUR]
Verkaufspreis	130
Fair Value der Equity Beteiligung	1.918
Buchwert des Nettovermögens	-1.668
Gesamterfolg aus dem Übergang von der Vollkonsolidierung auf die Bilanzierung nach der Equity-Methode	380

Der Gesamterfolg aus dem Übergang von der Vollkonsolidierung auf die Bilanzierung nach der Equity-Methode von TEUR 380 enthält das Ergebnis aus der Fair Value Bewertung der im Konzern verbleibenden Beteiligung von 45% an der FKP Scorpio. Das Ergebnis aus der Fair Value Bewertung der im Konzern verbleibenden Beteiligung von 45% an der FKP Scorpio (TEUR 1.167) ermittelt sich aus dem Fair Value der im Konzern verbleibenden Beteiligung von TEUR 1.918 abzüglich des anteiligen Buchwerts des Nettovermögens von 45% (TEUR -751).

Mit rechtlicher Wirkung zum 01. Januar 2010 hat die MEDUSA weitere 20% der Anteile an der Marek Lieberberg Konzertagentur Holding GmbH, Frankfurt am Main, erworben. Insgesamt hält die MEDUSA damit 71% der Anteile an der Gesellschaft. Der wirtschaftliche Zugang dieses Anteilserwerbs betraf das Geschäftsjahr 2009.

4. AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

Sowohl die Veränderung des Geschäfts- oder Firmenwertes von TEUR 50.816 als auch die Anlagenzugänge (im Wesentlichen Kundenstamm, Software und Marke) in den ersten sechs Monaten 2010 von TEUR 27.547 resultieren insbesondere aus der vorläufigen Kaufpreisallokation der Ticketcorner-Gruppe im Segment Ticketing (unter Berücksichtigung von Währungsumrechnungen).

Aus der Entkonsolidierung der FKP Scorpio Konzertagentur GmbH und ihrer Tochtergesellschaften ist ein Zugang von assoziierten Unternehmen in Höhe von TEUR 1.918 entstanden, der dem Fair Value der Gesellschaft zum Entkonsolidierungszeitpunkt entspricht. Gleichzeitig hat die Entkonsolidierung zu Anlagenabgängen im ersten Halbjahr 2010 von TEUR 3.130 geführt.

5. AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

ERTRAGSREALISATION

Umsatzerlöse im Segment Ticketing, die mit dem Verkauf der Tickets an Endkunden in Zusammenhang stehen, werden bei Leistungserbringung der jeweiligen CTS Ticketing-Gesellschaft gegenüber dem Endkunden realisiert. Im Segment Live-Entertainment werden im Vorverkaufszeitraum die Ticketeinnahmen beim Veranstalter als erhaltene Anzahlungen passivisch abgegrenzt. Nach Durchführung der Veranstaltung erfolgt die Umbuchung der erhaltenen Anzahlungen in die Umsatzerlöse und entsprechend die Ertragsrealisation.

6. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die Außen- und Innenumsätze für die Segmente setzen sich wie folgt zusammen:

	Ticketing		Live-Entertainment		Summe Segmente	
	30.06.2010 [TEUR]	30.06.2009 [TEUR]	30.06.2010 [TEUR]	30.06.2009 [TEUR]	30.06.2010 [TEUR]	30.06.2009 [TEUR]
Außenumsätze	79.689	66.435	191.167	182.584	270.856	249.019
Innenumsätze	10.248	6.337	44.616	39.115	54.864	45.452
Umsatzerlöse	89.937	72.772	235.783	221.699	325.720	294.471
Konsolidierung innerhalb des Segments	-8.407	-5.699	-42.934	-38.260	-51.341	-43.959
Umsatzerlöse nach Konsolidierung innerhalb des Segments	81.530	67.073	192.849	183.439	274.379	250.512

Die Segmente des Konzerns beinhalten nach Konsolidierung folgende Daten:

	Ticketing		Live-Entertainment		Konsolidierung zwischen den Segmenten		Summe Segmente	
	30.06.2010 [TEUR]	30.06.2009 [TEUR]	30.06.2010 [TEUR]	30.06.2009 [TEUR]	30.06.2010 [TEUR]	30.06.2009 [TEUR]	30.06.2010 [TEUR]	30.06.2009 [TEUR]
Umsatzerlöse	81.530	67.073	192.849	183.439	-3.523	-1.493	270.856	249.019
Betriebsergebnis (EBIT)	19.946*	18.700	18.296	16.587	0	-17	38.242*	35.269
EBITDA	24.519*	21.906	19.346	17.650	0	-17	43.864*	39.539
Abschreibungen	-4.573	-3.207	-1.049	-1.063	0	0	-5.622	-4.270
Finanzergebnis							102	651
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)							38.344	35.920
Steuern							-12.236	-11.430
Konzernergebnis vor Minderheiten							26.107	24.490
Minderheiten							-6.792	-6.275
Konzernergebnis nach Minderheiten							19.316	18.215
Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt	840	675	321	324			1.161	999
Segmentvermögen	313.990	228.164	143.107	141.436				

* ohne Bereinigung um die in der Ertragslage genannten Sondereffekte

7. SONSTIGE ANGABEN

ERGEBNISVERWENDUNG

Die CTS AG hat für das Geschäftsjahr 2009 einen handelsrechtlichen Jahresüberschuss (gemäß HGB) in Höhe von TEUR 27.874 erzielt. Die Hauptversammlung am 12. Mai 2010 hat beschlossen, von dem per 31. Dezember 2009 bestehenden Bilanzgewinn in Höhe von TEUR 63.207 einen Betrag in Höhe von TEUR 19.918 (EUR 0,83 pro gewinnbezugsberechtigter Aktie) an die Aktionäre auszuschütten. Die Ausschüttung erfolgte am 14. Mai 2010, der verbleibende Bilanzgewinn von TEUR 43.289 wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Seit dem 31. Dezember 2009 haben sich keine wesentlichen Änderungen bezüglich der Eventualverbindlichkeiten ergeben.

BERICHT ZU WESENTLICHEN GESCHÄFTEN MIT NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Die Transaktionen des CTS Konzerns mit nahe stehenden Unternehmen und Personen beziehen sich auf wechselseitige Dienstleistungen und wurden ausschließlich mit den zwischen fremden Dritten üblicherweise geltenden Konditionen abgeschlossen. Der Mehrheitsgesellschafter der CTS AG ist beherrschender Gesellschafter weiterer dem Konzern nahe stehenden Unternehmen.

Aufgrund der vertraglichen Beziehungen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen ergaben sich im Berichtszeitraum 2010 folgende erbrachte und empfangene Lieferungen und Leistungen:

	30.06.2010	30.06.2009
	[TEUR]	[TEUR]
Vom Konzern erbrachte Lieferungen und Leistungen		
Wegen Unwesentlichkeit nicht konsolidierte Tochtergesellschaften	242	338
Assoziierte Unternehmen	335	10
Sonstige nahe stehende Personen oder Unternehmen	3.983	1.368
	4.560	1.716

	30.06.2010	30.06.2009
	[TEUR]	[TEUR]
Vom Konzern empfangene Lieferungen und Leistungen		
Wegen Unwesentlichkeit nicht konsolidierte Tochtergesellschaften	320	740
Assoziierte Unternehmen	51	116
Sonstige nahe stehende Personen oder Unternehmen	6.529	6.077
	6.900	6.933

BESCHLÜSSE DER HAUPTVERSAMMLUNG 2010

Auf der ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft am 12. Mai 2010 in Bremen wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Der Bilanzgewinn der Gesellschaft aus dem Geschäftsjahr 2009 von TEUR 63.207 wird in Höhe von TEUR 19.918 zur Ausschüttung einer Dividende von EUR 0,83 pro gewinnbezugsberechtigter Aktie verwendet, der Restbetrag in Höhe von TEUR 43.289 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Den Mitgliedern des Aufsichtsrats und des Vorstands wurde für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2009 von der Hauptversammlung Entlastung erteilt.

Auf Vorschlag des Aufsichtsrats wurde die PricewaterhouseCoopers Wirtschaftsprüfungsgesellschaft AG, Osnabrück, zum Abschlussprüfer für die Gesellschaft und deren Konzern für das Geschäftsjahr 2010 gewählt.

Die Aufsichtsratsmitglieder Edmund Hug, Prof. Jobst W. Plog und Horst R. Schmidt, deren bisherige Amtszeit mit Ablauf der Hauptversammlung 2010 endete, wurden sämtlich bis zum Ablauf der Hauptversammlung 2013 wiedergewählt.

Die Gesellschaft wurde gemäß § 71 (1) Nr. 8 AktG ermächtigt, bis zum 11. Mai 2015 eigene Aktien im Umfang von bis zu 10% des bestehenden Grundkapitals außer zum Zwecke des Handels mit eigenen Aktien zu erwerben und zu bestimmten Zwecken zu verwenden, wobei unter bestimmten Voraussetzungen auch das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann.

Die vollständigen Beschlussinhalte entsprechen jeweils wörtlich den Vorschlägen der Verwaltung, die der auf der Internetseite der Gesellschaft bereitgestellten Einladung zur ordentlichen Hauptversammlung 2010 entnommen werden können. Für jeden Beschluss wurden die nach Gesetz und Satzung erforderlichen Mehrheitsverhältnisse erfüllt.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt wird, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Bremen, 23. August 2010

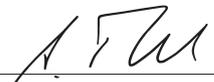
CTS EVENTIM Aktiengesellschaft



Klaus-Peter Schulenberg



Volker Bischoff



Alexander Ruoff

KONTAKT

CTS Eventim AG
Contrescarpe 75 A
28195 Bremen
Tel.: +49 (0) 421 / 36 66 - 0
Fax: +49 (0) 421 / 36 66 - 2 90

www.eventim.de
investor@eventim.de

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:

CTS Eventim AG
Contrescarpe 75 A
28195 Bremen
Tel.: +49 (0) 421 / 36 66 - 0
Fax: +49 (0) 421 / 36 66 - 2 90

REDAKTION:

Engel & Zimmermann
CTS Eventim AG

GESTALTUNG:

SECHSBAELLE, Bremen

